©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Atalanta (Mai 1988) **18**: 233-240, Würzburg, ISSN 0171-0079

Nymphalidae, Danaidae, Libytheidae, Satyridae und Lycaenidae

von

HARTMUT STEINIGER & ULF EITSCHBERGER

Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 1. Ordnung

Ein überaus schwaches Einwanderungsjahr in Mitteleuropa!

Aus den vielen Einzelmeldungen lassen sich leider keinerlei Schlüsse auf das Migrationsverhalten der Art im Jahr 1986 ziehen. Die erste Einwanderung fand anscheinend Ende April/Anfang Mai statt. Der erste Falter wurde in Mitteleuropa am 11.V. in Luxemburg (801) gesehen. Weitere Meldungen stammen vom 22.V. (ein Falter in DDR-8101 Schullwitz) (40) und von 25.-31.V. aus verschiedenen Orten.

Insgesamt konnten im Mai 13 Falter beobachtet werden. Es scheint sich überwiegend schon um frische Falter zu handeln, also um die erste Generation nach der Einwanderung. In den folgenden Monaten konnte sich die Beobachtungsrate etwas steigern: Juni 49, Juli 76, August 178, September 28. Im Oktober und im November konnten noch je ein Falter gesehen werden. Der späte November-Falter flog am 14.XI. um 13.00 Uhr bei Sonnenschein und 14°C im Friedhof in 4150 Krefeld-Linn (348).

Zusammen konnten in Mitteleuropa also nur knapp 300 Falter beobachtet werden. Wanderungen konnten nicht festgestellt werden. Lediglich aus Süd-Frankreich liegen zwei Meldungen über Nord-Wanderungen vom 25.V. und 22.VI. (448/914) vor.

Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 1. Ordnung

Auch der Admiral hatte 1986 kein starkes Einwanderungsjahr. Insgesamt konnten in Mitteleuropa ca. 650 Imagines gesehen werden, die sich auf die einzelnen Monate wie folgt verteilen:

Mai 11, Juni 33, Juli 126, August 269, September 168, Oktober 37, November 7.

Auch für *V. atalanta* konnte keine Einwanderungsbewegung beobachtet werden. Die ersten Falter tauchten im Mai auf, und zwar am 5.V. in 8399 Griesbach i.R. (257), am 17.V. in Luxemburg (801), DDR-9250 Mittweida (293) und 5521 Meckel (251). Es handelte sich z.T. um kleine, abgeflogene Einwanderungs-Tiere. Rückwanderungen konnten am 20./21.IX. und von 2.-9.X. beobachtet werden. Ein Teil der Tiere zeigte im Herbst kein Migrationsverhalten, sondern versuchte in Mitteleuropa zu überwintern. So konnten noch am 3., 7., 9., 11. und 14.XI. Falter fliegend angetroffen werden. Der letzte Falter wurde - wie auch der erste in Bayern gesehen, nämlich in 8209 Kiefersfelden (80).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Die wenigen Meldungen aus den mediterranen Urlaubsorten unserer Mitarbeiter lassen ebenfalls keine Schlüsse über das Migrationsgeschehen des Admirals zu.

Inachis io (LINNAEUS, 1758) — BINNENWANDERER 1. Ordnung

Ein normales Flugjahr: Die ersten Falter erschienen dieses Jahr nicht im warmen Südwesten der BRD, sondern in „warmen" Großstädten Nord- bzw. Nordwestdeutschlands; so z.B. ein Falter am 18.III. in 2000 Hamburg (81) und am 25.III. in 4600 Dortmund (373). Die letzten Falter wurden vom 5.-8.XI. in DDR-6900 Jena/Thüringen (295) und am 14.XI. in 6905 Altenbach (153) beobachtet. Auch im Botanischen Garten in 7500 Karlsruhe konnte am 7.XI. noch ein Falter an Stiefmütterchen saugend angetroffen werden (532). Bei den Raupenmeldungen fällt auf, daß viele aus dem Zeitintervall von 12.-18.VII. stammen, zu einem Zeitpunkt also, als schon die ersten frischen Falter flogen. In 5090 Leverkusen (112), 7145 Markgröningen (167) und 7770 Überlingen/Bodensee (840) werden von 4.-7.IX. Raupen gemeldet (2. Generation?).

Wanderung:
3.VIII.1986: 8681 Weißenstadt am See, zwischen 13.45 und 16.00 Uhr ziehen mit Nordwest-Wind auf einer Beobachtungsbreite von ca. 30 m 50-60 Falter nach Westen bzw. Nordwesten über den See, bei einer Flughöhe von 4-5 m; einige Tiere schraubten sich über dem See in 30-40 m Höhe und entschwanden aus dem Blickfeld; die Falter kamen einzeln aus dem Hinterland angeflogen und überquerten den See; außerhalb des Beobachtungsabschnittes ein ähnliches Bild; einige stationäre Exemplare saßen auch auf Distelblüten; Tiere von *A. urticae* und der Pieriden-Arten flogen selten auf den See hinaus. Im Fichtelgebirge war die Art im Sommer besonders häufig (246).

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) — BINNENWANDERER 1. Ordnung

Ab 16.-17.III. waren die Falter in ganz Mitteleuropa aus der winterlichen Diapause aufgewacht. Lediglich in 5309 Meckenheim (812) flogen bereits am 11. und 12.III. zwei Falter, am 10.III. in Luxemburg (801) und in 7640 Kehl-Marlen (2) und von 14.-16.III. in 7770 Überlingen (840). Bereits am 22.I. flog ein zu früh erwachtes Exemplar im Kreuzgang des Trierer Domes in 5500 Trier (251) hin und her. Der letzte Falter flog am 8.XI. in 8200 Rosenheim. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß 1986 ein relativ schwaches Flugjahr des Kleinen Fuchses war.

Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758) — Gruppe V

Auch für 1986 gingen nur Meldekarten aus den süd- und südwestdeutschen Postleizahl-Gebieten 5, 6, 7 und 8 ein, wobei ein Schwerpunkt im Rheinland und in Südbaden zu erkennen ist. Es erstaunt, daß nur wenige Meldungen aus der nordbayerischen Region vorliegen, obwohl gerade hier die Art noch relativ häufig war. Die Zahl der gemeldeten Individuen ging auch in diesem Jahr zurück, und zwar auf 84 Exemplare (26 Überwinterer und 58 Falter der neuen Generation) und ein

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Raupennest. Die Meldungen stammen von 34 Fundorten, und zwar aus den folgenden:

5240 Betzdorf/Sieg, 1 Falter am 19.V. (175)
5300 Bonn, Kottenforst, 1 Falter am 21.VII. (812)
5402 Karden/Mosel, 2 Falter am 16.VII. (905)
5481 Kesseling, 1 Falter am 11.V.; 2 Falter am 20.VII. (812)
5500 Trier-Kernscheid, 1 Falter am 12.VII. (452)
5521 Dockendorf, 3 Falter am 28.VII. (452)
5521 Meckel, je 1 Falter am 29.V., 13. und 27.VII. (251)
5521 Echtershausen-Merkeshausen, 1 Falter am 4.VIII. an Kuhfladen (251)
5529 Irrhausen, 1 Falter am 24.V.; 5 Falter am 10./11.VIII. (113)
5591 Ediger-Eller, 2 Falter am 16.VII. (452)
5591 Kail, 1 Falter am 16.VII. (452)
5592 Klotten, 2 Falter am 10.V. und 20 Falter am 12.VII. (91)
5593 Pommern, 1 Falter am 16.VII. (452)
6970 Marbach, Tauber, 1 Falter am 17.VII. (532)
6972 Tauberbischofsheim, je 1 Falter am 7. und 12.IV. und am 13.VII. (12)
6976 Königheim, 1 Falter am 17.VII. (532)
7024 Filderstadt-Plattenhardt, 1 Falter von 1.I.-30.III. an der Decke einer Dohle eines Wiesengrabens, der am 31.III. trotz windigem Wetter ausgeflogen war (532)
7030 Böblingen, 1 Falter am 8.IV.; 1 Raupennest mit ca. 120 erwachsenen Raupen am 18.VI. (167)
7431 Gruibingen, 1 Falter am 15.VII. (385)
7512 Rheinstetten-Neuburgweiler, 1 Falter am 18.III. (532)
7591 Lauf/Baden, 1 Falter am 11.V. (532)
7640 Kehl-Marlen, je 1 Falter am 17.III. und 1.V. (2)
7640 Kehl-Hohnhurst, 1 Falter am 25.V. (2)
7770 Überlingen, 1-2 Falter am 28.III. (840)
7961 Luditsweiler, 1 Falter am 14.VII. (878)
7967 Bad Waldsee, je 1 Falter am 22.VII. und 2.VIII. (878)
7969 Sießen, 1 Falter am 27.VII. (878)
7990 Friedrichshafen, 2 Falter am 7.IV. (572)
8036 Herrsching, Ammersee, 1 Falter am 18.V. (565)
8715 Dornheim/Steigerwald, 1 Falter am 6.VII. (163): „Der erste Falter seit dem Massenvorkommen 1979"
DDR-6900 Jena/Thüringen, 6 Falter von 17.IV.-1.V.; 4 Falter von 16.VII.-10.VIII.; 2 Falter am 27. und 29.IX. zwischen Brettern in einem Schuppen „überwinternd" (295)
DDR-6019 Dresden, Großer Garten, 1 Falter am 14.IV. (478)
DDR-8060 Dresden, Junge Heide, 1 Falter am 4.VII. (478)
DDR-9532 Wildenfels/Erzgebirge, 1 Falter am 15.VII. (913).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758) — Gruppe V

Der Trauermantel hat sich 1986 auf dem „hohen" Populationsniveau des Vorjahres halten können, wenn auch etwas weniger Meldungen eintrafen. Durch sein Migrationsverhalten war er auch in diesem Jahr imstande, Regionen, in denen er jahrelang verschwunden war, wieder neu zu besiedeln, so z.B. das nordbadische Taubertal. In Mitteleuropa konnten insgesamt 195 Falter und über 900 Raupen gemeldet werden. Von den 195 Faltern gehörten 77 der überwinternden Generation und der Rest der neuen Generation an. Trotz der bedeutend geringeren Zahl der Beobachter und der Beobachtungsorte kamen aus der DDR mehr Meldungen als aus der BRD. Erfreulicherweise erreichten uns auch einige Meldungen aus dem Alpenraum: der Falter konnte in diesem Jahr im Allgäu, im Wallis, Tessin, in Kärnten sowie in Nord- wie auch in Süd-Tirol vereinzelt beobachtet werden. Im nächsten Jahr werden wir wahrscheinlich noch mehr Details über das Verbreitungsmuster der Art in Mitteleuropa in Händen haben, nämlich dann, wenn die ersten Ergebnisse der sog. „Aktion Schmetterling" vorliegen. In dieser Gemeinschaftsaktion von neun Umweltorganisationen aus der BRD, der Schweiz, Österreich und aus Luxemburg wurde als erste Tagfalterart der Trauermantel für die Erfassung ausgewählt.

1986 wurde die Art aus 48 Orten der BRD, 10 Orten der DDR und je drei Orten aus der Schweiz, aus Österreich und Süd-Tirol gemeldet, und zwar aus folgenden:

2091 Radbruch, 1 Falter am 31.VII. (914)
2091 Garstedt, 1 Falter am 9.VIII. (81)
3043 Wintermoor, 2 Falter am 13.IX. (81)
3045 Wilsede, Wilseder Berg, 1 Falter am 29.VII. (154)
3045 Bispingen, 1 Falter am 13.IX. (86)
3111 Eimke, 1 Falter am 4.V. (81)
3139 Hitzacker, je 1 Falter am 29.VII., 11.VIII., 30.IX. und 10.X. (334)
3139 Jameln, 1 Falter am 30.VII. (334)
3149 Göhrde, 2 Falter am 12.VIII. (277)
5593 Pommern/Mosel, 2 Falter am 20.V. (57)
6970 Lauda, Posthof, 1 Falter am 6.VIII. (733)
6972 Tauberbischofsheim, je 1 Falter am 10.IX. (12) und am 11.X. (733) „Die ersten Beobachtungen seit 1951 im Taubertal" (733)
7203 Fridingen/Donau, 1 Falter am 21.VIII. (392)
7421 Aichelau, Tiefental, je 1 Falter am 6.V. und 25.V. (878)
7521 Rußheim, 1 Falter am 27.VII. (448)
7570 Baden-Baden, 1 Falter am 6.V. (669)
7591 Lauf, Laufbach-Tal, 4 Falter am 11.V. (532): „In den gesamten mittleren und höheren Lagen des Schwarzwaldes nimmt die Bestandsdichte weiterhin zu".
7595 Sasbachwalden, 1 Falter am 2.VIII. (2)
7605 Peterstal, 1 Falter am 15.VI. (125)

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

7607 Altenheim bei Neuried, 1 Falter am 3.V. (2)
7640 Kehl-Marlen, je 1 Falter am 12. und 26.V. (2)
7732 Niedereschach, 1 Falter am 2.V. (27)
7743 Furtwangen, 13 Falter von 6.V.-27.VI.; 3 Raupen am 10. und 12.VII.; 4 Raupennester mit ca. 500 Individuen am 15.VII., aus denen 441 Falter schlüpften von 7.VIII.-4.X.; 3 Falter am 6. und 7.VIII. (178)
7770 Überlingen, Höllwangen, 1 Falter am 6.IX. (840)
7800 Freiburg, je 1 Falter am 1.VI. und 5.VIII. (669)
7801 Oberried/Breisgau, ca. 100 Raupen am 25.VI. an *Salix caprea* (112)
7821 Feldberg/Schwarzwald, ca. 130 Raupen aus 2 Nestern an *Salix cinerea* (452)
7822 Bach/7881 Herrischried, Kirchspielwald, 60-80 Raupen am 10.VII. (175)
7841 Britzingen/Müllheim, 2 Falter am 3.V. (125)
7880 Bad Säckingen, 2 Falter am 2. und 10.V., 1 Falter am 3.VIII. (685)
7895 Plättig bei Bühl, 1 Falter am 27.VII. (552)
7961 Bad Buchau, Federsee, 1 Falter am 3.V. (878)
7969 Musbach, Musbacher Ried, 1 Falter am 14.VIII. (878)
7981 Vorsee, Kiesgrube, 1 Falter am 13.V. (878)
7981 Pfrungen, Pfrunger Ried, 1 Falter am 17.VIII. (878)
8074 Gaimersheim, 1 Falter am 23.VIII. (899)
8202 Bad Aibling, 1 Falter am 4.VIII. (80)
8342 Tann, Hirschdobl, 1 Falter am 6.V.; je 1 Falter am 11., 15. und 17.VIII. (919)
8399 Griesbach i.R., einige Falter im Frühjahr (257)
8491 Windischbergerdorf, 1 Falter Anfang VIII. (GERTRUD STEINIGER/251)
8591 Nagel, Reißingerhöhe, 1 verlassenes Raupennest; 2 Falter am 10.VIII. (236)
8592 Vordorfermühle, 1 Falter am 6.VIII. (246) und 1 Falter am 6.IX. (236)
8640 Kulmbach, 1 Falter am 23.VIII. (246)
8651 Presseck, 4 Falter am 10.VIII. (380)
8671 Schwarzenbach a. Wald, Burg Rodachsrangen, 1 Falter am 17.VIII. (380)
8675 Bad Steben, Forsthaus Langenbach, 1 Falter am 17.VIII. (380)
8688 Marktleuthen, 1 Falter am 20.IX. (246)
8975 Langenwang, 900 m, 2 Falter am 14.IX. (251)
DDR-5700 Mühlhausen/Thüringen, 1 Falter am 26.VII. (48)
DDR-6900 Jena/Thüringen, 6 Falter am 17.V. und 21 Falter von 20.VII.-15.VIII. (295)
DDR-Dresdener Heide, 15 Falter (12 ♂♂, 3 ♀♀) am 27.IV. und 12 Falter (10 ♂♂, 2 ♀♀) am 26.VII. (478)
DDR-Dresden, Junge Heide, 2 ♂♂ am 10.VII. (478)
DDR-8101 Schullwitz, 3 Falter am 27./28.IV.; 1 Raupe an Birke am 1.VII.; 1 Falter am 31.VII. (46)
DDR-9344 Pobershau/Erzgebirge, 3 Falter am 22. und 30.VIII. (478)

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

DDR-9509 Hartenstein, 10 Falter von 2.IV.-27.V. und 10 Falter von 21.VII.-20.IX. (913)
DDR-9513 Langenbach, 1 Raupe am 9.VII.; 1 Falter am 9.VIII. (913)
DDR-9532 Wildenfels, 6 Falter von 7.IV.-14.V.; 6 Falter von 23.VII.-10.IX. (913)
DDR-9930 Adorf, 1 Falter am 4.VIII. (913)
CH-8302 Koothen (ZH), 1 Falter am 2.IV. (474)
CH-3981 Bettmeralp (VS), 1940 m, 3 Falter am 4.VIII. (474)
CH-6611 Brione (TI), Verzasca-Tal, 760 m, 1 ♀ am 21.X. (474)
A-9580 Neuegg, Faaker See (Kärnten), 600 m, 1 ♂ am 26.VIII. (879)
A-Hochenstein/Donau, 1 Falter am 16.VIII. (126)
A-Königsleiten, Gerlospaß, 1600 m, 1 Falter am 31.VIII. (899)
Süd-Tirol:
Ahrn-Tal, 900-1250 m, 4 Falter am 5./6.VIII. (72)
Monte Bondone, Trentino, 1700 m, 1 Falter am 5.X. und 1 Puppenhülle mit Parasiten am 10.X. (236)
Monte Baldo, Gardasee, 1600 m, 1 Falter am 21.VII. (400)

Darüberhinaus liegen noch Meldungen über Trauerfalter-Beobachtungen aus Schweden (840), Mittel-Italien (432), Katalanien (373), Andalusien (310) und aus Süd-Frankreich (310, 448, 585, 914) vor.

Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758) — Gruppe V

Abgesehen von einer Anzahl von Meldungen aus dem süd- und südwestdeutschen Raum liegen uns aus der Region nördlich der Mittelgebirgsschwelle Einzeldaten über Fundnachweise aus den folgenden Orten vor: 1000 Berlin-Düppel (802), 1000 Berlin-Marienfelde (802), 2091 Radbruch (914), 3111 Eimke (81), 313 Gartow (277), 3521 Eberschütz (373), 3535 Peckelsheim (72), 3553 Cölbe (493), 3563 Dautphetal (493), 3575 Kirchhain (493) und 3579 Seigertshausen (493).

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 2. Ordnung

Aus der Bundesrepublik wurden aus 20 Orten 42 Tiere gemeldet, darunter nur zwei oder drei Falter der Frühjahrsgeneration. In der DDR konnten von unseren Mitarbeitern ca. 80 Falter aus 9 Orten nachgewiesen werden, die Mehrzahl von ihnen allerdings aus zwei Ortschaften, nämlich aus Schullwitz und Wildenfels. Ähnlich häufig trat die Art auch im österreichischen Jochenstein /Donau (126) und am Neusiedler See (257) auf.

3131 Höhbeck, 1 Falter am 5.VII. (334)
3131 Pevestorf, 5 Falter am 10.VIII. (277)
3136 Gartow, 3 Falter am 14.VIII. (277)
3139 Groß Gusborn, 2 Falter am 9.VIII. (277)
6050 Offenbach a.M., 1 Falter am 5.VI. (863)
7421 Aicheflau/Tiefental, 1 Falter am 15.VIII. (5)
7421 Hayingen, Glastal, 1 Falter am 15.VIII. (5)

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

7429 Mehrstetten, Heide, 1 Falter am 22.VI. (5)
7481 Veringenstadt, Auberg, 1 Falter am 10.VIII. (5)
7481 Inzigkofen, Donautal, 1 Falter am 22.VIII. (5)
7481 Oberschmeien, Schmeiental, 2 Falter am 22.VIII. (5)
7800 Freiburg, 1 Falter am 26.IX. (669)
7809 Denzlingen, 1 Falter am 19.VII. (669)
7841 Bad Bellingen, 1 Falter am 5.VII. (685)
7880 Bad Säckingen, 1 Falter am 8.V. und 1 Falter am 31.VII. (685)
7941 Friedingen, Gallesfelsen, 1 Falter am 15.VIII. (5)
7945 Langenenslingen, Warmtal, 2 Falter am 5.X. (5)
7961 Ebersbach, Ebersbacher Ried, 1 Falter am 22.VII. (5)
7968 Saulgau, je 1 Falter am 21. und 31.VIII. und 11. und 23.IX. (5)
8301 Grafendorf, ca. 10 Falter am 15.VIII. (126)
DDR-6900 Jena, 1 Falter am 30.VII. (295)
DDR-8051 Dresdner Heide, 1 Falter am 26.VII. (478)
DDR-8060 Dresden, Junge Heide, 1 Falter am 10.VII. (478)
DDR-8101 Schullwitz, je 2 Falter am 14. u. 27.VII.; 10-30 Falter von 28.VII.-14. VIII.; 10 Falter von 5.-15.IX. und ca. 5 Falter von 21.IX.-12.X. (40)
DDR-9250 Mittweida, 1 Falter am 30.IX. (293)
DDR-9509 Hartenstein, je 1 Falter am 12. und 23.V., am 31.VII. und 4.VIII. (913)
DDR-9513 Langenbach, 2 Falter am 27.VII. und 1 Falter am 9.VIII. (913)
DDR-9529 Wiesenburg, 4 Falter von 3.-21.IX. (913)
DDR-9532 Wildenfels, 23 Falter von 7.-9.VIII.; 10 Falter am 17.VIII. und 1 Falter am 7.X. (913)

Warum diese ehemals so häufige Ödland-Art so selten in Mitteleuropa geworden ist, ist noch völlig ungeklärt. Die wenigen Rest-Populationen bräuchten dringend Blutauffrischung durch Wanderer aus den Mittelmeergebieten. Von dort liegen uns Einzelmeldungen aus den Abruzzen (432), aus Mazedonien (86, 112), Süd-Frankreich (198, 914) und aus Spanien (72, 400) vor.

Danaus plexippus (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 2. Ordnung

Diese nordameriknische Art ist in diesem Jahr bis nach Süd-Frankreich vorgedrungen: so konnte am 5.VII. in F-34700 Lodève in einem Vorgarten ein Exemplar gesehen werden (448). In Andalusien scheint die Art in der Tat bodenständig zu werden. Hier konnte unser Mitarbeiter (400) von 21.-31.III. in Nerja und Frigiliana bei Malaga 16 Falter sehen.

Libythea celtis (LAICHARTING, 1787) – SAISONWANDERER 2. Ordnung

Es liegen nur Einzelmeldungen aus Süd-Tirol (236, 669), Süd-Frankreich (448) und aus Spanien (400) vor.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758) – Gruppe V

Für die BRD konnten unsere Mitarbeiter nurmehr 13 Individuen (1) feststellen, die sich wie folgt auf die vier Fundorte verteilen:

4358 Haltern-Lavesum, 3 Falter am 30.VII. (400)
4550 Bramsche-Wackum, 8 Falter am 10.VIII. (400): „Die Art kommt in Westfalen nur noch an wenigen Stellen in lichten sandigen Kiefernwäldern und auf Sandgrasheiden vor"
7814 Breisach, 1 ♀ am 31.VI. (669)
8531 Marktnordheim, 1 ♂ am 21.VI. (669).

Aus der DDR erreichte uns nur eine Meldung aus der Dresdner Heide und aus der Jungen Heide bei Dresden. Hier konnten am 10. und 26.VII. insgesamt 17 Falter beobachtet werden (478). Ein Aussterben dieser Art in Mitteleuropa noch in diesem Jahrtausend ist nicht auszuschließen.

Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Die Mehrzahl der Meldungen kommt aus Nord- bzw. West-Deutschland (Postleitgebiete 1, 2, 3, 4, 5 und 7). Es handelt sich ausschließlich um Einzeltiere. Aus dem Postleitgebiet 6 erreichte uns nur eine Meldekarte, und zwar aus 6305 Butzbach-Wiesental (905) und aus dem Postleitgebiet 8 (Bayern) überhaupt keine. Hoffentlich deutet dies nicht auf einen Rückgang der Art in Mitteleuropa hin, sondern nur auf reguläre Populationsschwankungen dieses r-Strategen.

Syntarucus pirithous (LINNAEUS, 1767) und Lampides boeticus (LINNAEUS, 1767) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Von diesen beiden geschwänzten Bläulingen liegen nur Einzelmeldungen von der Iberischen Halbinsel (72, 310, 400) und aus Süd-Frankreich (914) vor.

Everes argiades (PALLAS, 1771) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Bis auf eine Meldung über 1 ♂ vom Neusiedler See (257) liegen keinerlei Daten von 1986 vor.